
Subject: Entnahme mit einem 0,7er Micromotor-Punch
Posted by [fineliner](#) on Sat, 28 Apr 2012 19:13:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

momentan herrscht hier wieder eine gewisse Micromotor-Euphorie. Den Patienten wird erzählt, dass sogar Multigrafts mit einer 0,7er Hohnadel per Micromotor entnommen werden können und diese problemlos anwachsen. Der Entnahmebereich sieht natürlich nicht schlecht aus. Ich bitte um Erklärung aus Expertensicht.

Gross fineliner

Subject: Aw: Entnahme mit einem 0,7er Micromotor-Punch
Posted by [Azar](#) on Thu, 17 May 2012 22:16:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Fineliner,

interessant wäre die Aussagen von erfahrenen FUE-Ärzten zu hören, welche jahrelang die manuelle FUE Haartransplantation durchgeführt haben und nun mindestens seit einem Jahr die motorisierte FUE Haartransplantation anwenden. Vorausgesetzt, dass der Arzt selbst die Behandlung durchführt bzw. durchgeführt hat.

Bereits mit 0.9 mm Hohnadel haben wir eine gewisse Transsektionsrate, die je nach individuellen Eigenschaften wie Hautbeschaffenheit, Rasse, Haarfollikeldurchmesser und Haarfollikelverlauf variieren kann. Mit abnehmendem Innendurchmesser der Hohnadel steigt die Transsektionsrate der Haarfollikel signifikant.

Eine intakte Extraktion von Multigrafts mittels einer Hohnadel mit einem Innendurchmesser von 0.7 mm - und dazu noch motorisiert- ist kaum möglich. Transplantation solcher Grafts können keine guten optischen Ergebnisse erzielen. Die Haare benötigen zumeist eine längere Zeit um anzuwachsen und bestehen hauptsächlich aus feinen Einzel- und Doppelhaaren.

Subject: Aw: Entnahme mit einem 0,7er Micromotor-Punch
Posted by [fineliner](#) on Fri, 18 May 2012 09:38:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

... hoffentlich liest die 1-Euro-Fraktion Ihre Ausführung auch ! Es gibt vier Möglichkeiten um festzustellen ob man sich beim Berühren einer heißen Herdplatte verbrennt. Man könnte sich informieren und logisch nachdenken, jemanden fragen der sich damit auskennt, auf jemanden hören der sich schon verbrannt hat aber ganz bestimmt muss nicht jeder erneut drauf fassen um zu merken das es weh tut.

Gross fineliner

Subject: Aw: Entnahme mit einem 0,7er Micromotor-Punch
Posted by [HattingenHair](#) on Fri, 18 May 2012 18:52:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Unsere Erfahrung mit FUE ist zwar etwas geringer, aber fest steht dass nur full-size FU's die gewünschte ästhetische Ergebnisse bringen. Für grössere FU's muss man doch zu grössere Punches greifen.

Das Problem ist weiterhin die Terminologie. Vor wenige Jahre herrschten in Deutschland immernoch mini- und micro Grafts. Patienten müssten sich immerwieder anhören das grosse Megasuren garnicht machbar sind. Dank dem Internet funktioniert die Argumentation nicht mehr.

Statt sich zu bemühen grössere Sitzungen anzubieten ist einfach die Verwirrungs-Strategie geändert worden. Mittlerweile habe zwar viele angefangen mit höheren Anzahlen zu sprechen, allerdings geht es in der Richtung wie in Amerika vor einige Jahre, und zwar "grafted hairs".

So hatte ich einen 21-jährigen vor kurze zur Beratung den ich von einer HT abgeraten habe (es waren winzigste Geheimratsecken). Er war total überrascht und meinte dass einen renommierten Anbieter ihm 3500 sofort empfohlen hat. Mit grosse und dichte Sitzungen kennen wir uns schon aus, und so eine Anzahl ist natürlich eine Lachnummer (nur wen man versucht die Haarlinie mit den Augenbrauen zu verbinden). Ich höre auch von Patienten die sich bei Anbieter erkundigt haben, die seit Jahre Punch Grafts anwenden, dass die Angebote von 4-5000 bekommen haben.

Im Durchschnitt enthält jede Follikuläre Einheit um die 2,2 Haare. 3500 "grafted hairs" oder einige kürzen es sogar und sagen einfach "Grafts" sind in der Tat 1500 Follikulären Einheiten.

Eine international akzeptierte Terminologie muss auch in dem Forum auch angewendet sein. Follicular Units (FU's) oder Follikulären Einheiten (FE's).

Den Patienten sollte auch nach einer Op genau mitgeteilt wie das FU und Haircount aussieht (Anzahl an FU's, wieviele 1,2,3,4-Haar FU's usw.)

Das Forum besonders wichtig um Leute von solche Details zu informieren.

Schönes Wochenende

Subject: Aw: Entnahme mit einem 0,7er Micromotor-Punch
Posted by [69pony](#) on Fri, 18 May 2012 23:21:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ Experten,

Zitat:

Zitat: Eine Vergleichsstudie zwischen verschiedene Entnahmegeräte ist für Ende des Jahres erwartet.

Aus diesem Beitrag.

Gab es diese Studie tatsächlich ? Falls ja wo kann ich sie sehen ?

Vielen dank im Voraus.

Subject: Aw: Entnahme mit einem 0,7er Micromotor-Punch

Posted by [Azar](#) on Sat, 19 May 2012 08:15:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Viele Begriffe in der Haarchirurgie sind von der englischen Sprache direkt und unübersetzt übernommen worden. Im Zeitalter der Globalisierung habe ich persönlich gegen diesen sprachlichen Einfluss nichts einzuwenden.

Jedoch für mich ist die Definition von Graft aus der Sicht der modernen und ästhetischen Haarchirurgie klar definiert:

Follicular Unit Graft = Graft

Ein Graft entspricht einem Transplantat, bestehend aus einer intakten follikulären Einheit.

Jedoch muss ich hier meinem Kollegen Muresanu recht geben, dass mit dem Begriff von Graft viele Schandtaten getrieben werden. Wir sollten dieses Problem mit der Begrifflichkeit bei unserem nächsten FUE Europe Meeting besprechen.

Wir benötigen diesbezüglich eine patientenorientierte Terminologie, um die Qualität unserer Arbeit zu unterstreichen.

Dass einige unseriöse Anbieter (zumeist aus Ausland) von 4000 Grafts sprechen, aber 4000 Haare meinen ist eher eine vorsätzliche Irreführung der Patienten. Leider wird hierdurch die Unwissenheit der Betroffenen ausgenutzt. Solche Fälle haben leider in letzter Zeit zugenommen. Wir dokumentieren gerade diese Fälle in Berlin und würden wir uns freuen, dass die Betroffene sich weiterhin an uns wenden.

Subject: Aw: Entnahme mit einem 0,7er Micromotor-Punch

Posted by [noot](#) on Wed, 23 May 2012 12:31:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Herr Azar!

In einem Thread

(http://www.alopezie.de/foren/transplant/index.php?t=msg&goto=72965/#msg_72965) hier im Forum werden hier Bilder von einer Micromotor 0,7mm OP gezeigt. Vor allem Bilder der Follikel.

Wie beurteilen Sie das Ergebnis in Bezug auf die angewendete Technologie ?

Subject: Aw: Entnahme mit einem 0,7er Micromotor-Punch

Posted by [fineliner](#) on Wed, 23 May 2012 15:11:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

noot schrieb am Wed, 23 May 2012 14:31Hallo Herr Azar!

In einem Thread

(http://www.alopezie.de/foren/transplant/index.php?t=msg&goto=72965/#msg_72965) hier im Forum werden hier Bilder von einer Micromotor 0,7mm OP gezeigt. Vor allem Bilder der Follikel.

Wie beurteilen Sie das Ergebnis in Bezug auf die angewendete Technologie ?

@ noot

Du solltest die offene und ehrliche Art von Herrn Azar nicht überstrapazieren. Es ist momentan ohnehin noch nicht möglich das Ergebnis zu beurteilen. Alles andere ist gesagt. Der User aus dem besagten Thread könnte seine Bilder aber ruhig mal selbst an 2 oder 3 Ärzte schicken.

Gruß fineliner

Subject: Aw: Entnahme mit einem 0,7er Micromotor-Punch

Posted by [Azar](#) on Sat, 26 May 2012 08:56:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

noot schrieb am Wed, 23 May 2012 14:31Hallo Herr Azar!

In einem Thread

(http://www.alopezie.de/foren/transplant/index.php?t=msg&goto=72965/#msg_72965) hier im Forum werden hier Bilder von einer Micromotor 0,7mm OP gezeigt. Vor allem Bilder der Follikel.

Wie beurteilen Sie das Ergebnis in Bezug auf die angewendete Technologie ?

Hallo Noot,

Einer der Grundsätze des Expertenrates ist, die Behandlungsergebnisse anderer Ärzte bzw. deren Teams nicht negativ zu kritisieren.

Im Zeitalter des Internets erhalten Patienten über entsprechende Foren heutzutage sehr umfangreiche und informative Einblicke in die Methoden und Behandlungsabläufe der Haarchirurgen- die, wie in diesem Fall auch Fragen aufwerfen.

Als Mitglied des Expertenrates sehe ich es als meine Aufgabe an, falsche Behandlungsansätze auch zu thematisieren, um Patienten vor Enttäuschungen und negativen Folgen zu bewahren. Die FUE Methode ist wohl unbestritten, die effektivste Methode, die sich in den letzten Jahren als das gewebe-schonendste Verfahren der modernen Haartransplantation etabliert hat. Diese erfolgreiche Methode kann- wie in diesem Fall- von Arzt zu Arzt etwas variiert angewendet werden, was zu entsprechend mehr oder weniger erfolgreichen Ergebnissen führt.

Zu dem vorliegenden Fall:

Eine motorisierte 0.7 mm Hohlneedle führt zu einer Transsektionsrate, welche hier ersichtlich hoch ist. Eine intakte Entnahme der 3-er und 4-er Grafts ist mit einer Needle dieser Größe kaum möglich. Die hierdurch geschädigten Haare sind zum größten Teil für immer verloren. Da eine erfolgreiche Haartransplantation neben der Haaranzahl auch durch die geometrische Anordnung der Multigrafts erzielt wird, sollten die Entnahme von intakten Haarfollikeln und der Erhalt des Haarbestandes das oberste Gebot der modernen Haarchirurgie sein. Jedoch nehmen manche Ärzte eine gewisse Transsektionsrate in Kauf, um nicht durch größere Hohlneedeln ein trauma-bedingten „Shock loss“ und sichtbare Mikronarben zu verursachen.

Jegliches Stanzen - egal ob im Empfänger- oder im Spenderareal führt zu einer fibrotischen Gewebeeränderung mit oder ohne sichtbare Narben, die eine spätere Haartransplantation mehr oder weniger erschwert.

Diese folgenschwere Erkenntnis sollte uns Haarchirurgen dazu bewegen, mit jeder Haartransplantation, die maximal mögliche Anwuchsrate zu erzielen und dabei die Grundsätze eines schonenden Donor Managements zu berücksichtigen. Ich denke, dass dies im vorliegenden Fall noch optimiert werden könnte.